

# OSTTHÜRINGER Zeitung

## 100 Freikarten für Pößnecker Stadtbad: Einigung zum Feuerwehr-Schwimmen

03.02.2016 - 06:40 Uhr

Die Stadt Pößneck respektive die kommunale Stadtmarketinggesellschaft stellt für die Freiwillige Feuerwehr Pößneck in diesem Jahr 100 Freikarten für die Nutzung des Stadtbades zur Verfügung.



Bei der feuerwehrroten Fassade ist das Stadtbad Pößneck fast schon prädestiniert für einen verstärkten Besuch von Feuerwehrleuten. Foto: Marius Koity

Pößneck. Das teilten nach den Verhandlungen über ein kostenloses Schwimmen für die hiesigen Feuerwehrleute – OTZ berichtete am 1. Februar – Stadtmarketing-Chef Andreas Dreißel und Stadtbrandmeister Hartmut Müller mit. Es handelt sich um Normaltarif-Freikarten. „Man kann zufrieden sein und wir schauen jetzt mal, wie sich das entwickelt“, sagte Müller.

Die Tickets gehen als Sachspende der Stadtmarketinggesellschaft an den Feuerwehrverein Pößneck, dessen Vorsitzender Andreas Krause die möglichst gerechte Verteilung vornehmen werde. „Wer öfters im Einsatz ist, sollte schon eher drankommen“, sagte Müller.

„Wir haben eine steuerlich sattelfeste Variante gefunden und werden so ähnlich auch in den kommenden Jahren verfahren“, erklärte Dreißel. „Wir müssen auch an die anderen Vereine in der Stadt und daran denken, dass jede Freikarte am Ende zu einem höheren Zuschussbedarf führt.“

Die Eintrittskarten werden jetzt schon nicht unerheblich subventioniert. Bei Berücksichtigung nur der Betriebskosten müsste der Eintritt – auf der Basis der 2015-er Zahlen – im Durchschnitt 9,67 Euro kosten. Und würde man auch die ganzen Finanzierungskosten draufpacken, wäre jeder Gast mit 14,56 Euro dabei. Mit dem Stadtbad und dem Bad am Wald fuhr die Stadtmarketing gesellschaft im

vergangenen Jahr einen Verlust von rund 600 000 Euro ein, welchen sie mit anderen Einnahmen deckt.

[Pößnecker Feuerwehrleute sollen kostenlos schwimmen können](#)

Marius Koity / 03.02.16 / OTZ

Z0R0013693278